

## **Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 11.09.2023**

In der Sitzung vom 11.09.2023 wurden die Förderungen der Marktgemeinde Langenzersdorf im laufenden Jahr 2023 überprüft. Diese unterteilten sich in die folgenden Bereiche:

1. Investitionsförderungen
2. Förderung von energiesparenden und klimarelevanten Maßnahmen
3. Sportförderungen
4. Einzel- und Sonderförderungen ab einem Betrag von 5.000 €

Zur Überprüfung wurden dem Prüfungsausschuss die Kontoblätter, ein Vergleich zwischen Voranschlag und dem IST-Stand sowie sämtliche Anträge zur Verfügung gestellt. Die letzten Auszahlungen für Investitionsförderungen und Förderungen von energiesparenden und klimarelevanten Maßnahmen erfolgten im Juni nach Freigabe durch den Gemeindevorstand. Entsprechend ist in den nachfolgenden Ausführungen zu diesen Förderungen stets vom Stand zum 30.06.2023 die Rede.

Gegenstand der Investitionsförderung sind Investitionen u.a. im Zusammenhang mit einer Unternehmensgründung, Betriebsansiedelung, Maßnahmen zur Modernisierung des Betriebes etc. Im Voranschlag 2023 wurden für Investitionsförderungen EUR 10.000 budgetiert. Dieser Betrag war zum 30.06.2023 bereits um ca. EUR 1.000 überschritten. Die vorliegenden Anträge wurden stichprobenartig auf Ihre Richtigkeit überprüft und es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Ziel der Förderung von energiesparenden und klimarelevanten Maßnahmen ist der effiziente und sparsame Umgang mit unseren Ressourcen, die Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie die Senkung des Energieverbrauches innerhalb der Marktgemeinde Langenzersdorf durch energie- und kostensparende (Bau-) Maßnahmen an bestehenden Wohngebäuden (z.B. PV-Anlagen, Wärmepumpen, Wärmedämmung, etc.). Im Voranschlag 2023 wurden für diese Förderung EUR 53.000 budgetiert. Dieser Betrag war zum 30.06.2023 bereits um ca. EUR 41.000 überschritten. Dabei liegen insbesondere die Förderungen für Wärmepumpen und PV-Anlagen deutlich über den geplanten Ausgaben. Da sich die Richtlinie zu der Förderung zum 1.1.2023 und 1.4.2023 geändert haben, wäre es zukünftig hilfreich auf dem Antrag zu vermerken, welche Richtlinie für die Prüfung der Anträge herangezogen

wurde, um im Nachhinein eine bessere Nachvollziehbarkeit des Genehmigungsprozesses zu haben. Die vorliegenden Anträge wurden stichprobenartig auf Ihre Richtigkeit überprüft und es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Die Anträge für beide Förderungen erfolgend derzeit noch handschriftlich. Daher empfiehlt der Prüfungsausschuss eine rasche Umstellung auf eine effiziente digitale Antragsstellung sowie Archivierung. Des Weiteren empfiehlt der Prüfungsausschuss die steigenden Ausgaben für die Position „Förderung von energiesparenden und klimarelevanten Maßnahmen“ im Voranschlag 2024 entsprechend auch geltender Klimaschutzziele zu planen.

Die Sportförderungen betrafen insbesondere die jährliche Förderung für Vereine mit Platzbedarf iHv. EUR 69.298 (Voranschlag EUR 70.000), bei welcher 70 % der Mietkosten gefördert werden. Weitere höhere Förderbeträge wurden an den UTK Langenzersdorf iHv. EUR 30.000 für Platzweiterungen und Renovierungsarbeiten ausgezahlt sowie an den SV Langenzersdorf iHv. EUR 1.900 für das Weihnachtsdorf und EUR 7.500 als Unterstützung für die Platzmiete bei der österreichischen Nationalbank.

Zu den Einzel- und Sonderförderungen wurden dem Prüfungsausschuss nur die entsprechenden Kontoblätter zur Verfügung gestellt. Auf Basis dieser konnte keine detaillierte Überprüfung erfolgen. Nach Durchsicht der Kontoblätter ließ sich jedoch feststellen, dass die größeren Beträge ohnehin in den zuvor beschriebenen Förderungen dargestellt waren.

Insgesamt sieht die Entwicklung sämtlicher Förderungen seit dem Jahr 2020 wie folgt aus. Im laufenden Jahr 2023 wurden bislang Förderungen iHv rund EUR 274.000 ausgezahlt. Im Jahr 2022 beliefen sich die Förderungen auf rund EUR 528.000, während sie im Jahr 2021 und 2020 noch rund EUR 213.000 bzw. EUR 234.000. Der deutlichste Anstieg ist bei den Förderungen von energiesparenden und klimarelevanten Maßnahmen sowie den Investitionsförderungen zu beobachten. Aber auch bei den Zuschüssen für Kultur und Sport ist ein leichter Anstieg zu erkennen.

Weiterer Tagesordnungspunkt der Sitzung des Prüfungsausschusses waren die bisher getätigten Investitionen für Straßenbauvorhaben im Jahr 2023. Hierfür wurden EUR 675.000 im Voranschlag 2023 budgetiert. Davon wurden zum Stichtag 11.9.2023 bislang rund EUR 160.000 verwendet. Die bisherigen Ausgaben betreffen fast ausschließlich die Errichtung eines Umkehrplatzes in der Ulmengasse mit EUR

157.000, wobei hierzu noch keine Schlussrechnung vorlag. Zu den weiteren Straßenbauvorhaben lagen zum Zeitpunkt der Ausschusssitzung auskunftsgemäß noch keine Rechnungen vor. Da bspw. das Bauvorhaben in der Klosterneuburger Straße schon seit Ende Juni läuft, wurde vom Prüfungsausschuss eine Erläuterung über die laufende Kostenkontrolle der Gemeinde erbeten. Laut Auskunft finden regelmäßig Baubesprechungen statt, in welchen eventuell zusätzlich anfallende Arbeiten und Kosten kommuniziert werden. Auf Basis dessen sollen etwaige Kostenüberschreitungen überwacht werden.

Der Vorsitzende

Michael Artner